

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Dienstag den 3. Jänner 1871.

(517—3)

Nr. 2033.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Friedberg ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl. und der Amtskleidung und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

12. Jänner 1871

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 26. December 1870.

(521—2)

Verlautbarung

womit im Nachhange zu der Lieferungs-Ausschreibung wegen Sicherstellung des Monturbedarfes der k. k. Marine-Truppen pro 1871 bekannt gegeben wird, daß von der am 9. Jänner 1871 bei der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums abzuhaltenden Offert-Verhandlung jene Industriellen ausgeschlossen werden, welche bereits bei den Lieferungen für das k. k. Heer und die k. k. Landwehr theilhaftig sind.

Böla, am 27. December 1870.

Vom k. k. Militär-Hafen-Commando.

(519—3)

Nr. 1918.

Offert-Verhandlung

am 6. Jänner 1871 bei der k. k. Straßhausverwaltung am Castell in Laibach wegen Beistellung der Einrichtungsgegenstände für das Einzelzellengefängniß, und zwar vorläufig für 6 Zellen.

Bedarf.

- 6 weiche Tische, 30" lang, 18" breit, mit Schublade und brauner Oelfarbe angestrichen;
- 6 Sessel aus weichem Holz, braun angestrichen;
- 6 Wandschränke, 3' lang, 21" breit, 9" tief, mit Fachabtheilung aus weichem Holz, angestrichen, sammt Befestigung in der Mauer mit Bankeisen;
- 6 Holzgefäße aus Lärchenholz, 12" hoch, 5—6" im Durchmesser, mit 3 eisernen Reifen beschlagen, mit Deckel und Henkel, angestrichen;
- 6 Spucknapfe aus weichem Holz, auf 4 gedrehten Füßeln;
- 1 Lavoir in ovaler Form, aus starkem Zinkblech, 13" lang, 9 1/2" breit, 4" hoch;
- 6 Rehrichthausen aus Weißblech mit Eisengriff;
- 6 verzinnete Speiseshalen für 1 1/2 Seidl Flüssigkeit;
- 6 verzinnete Speiseshalen für 2 1/2 Seidl Flüssigkeit;
- 6 Handbesen zum Auskehren des Bodens;
- 6 Bodenreibbürsten sammt Lederriemen;
- 6 Kleiderbürsten;

- 6 irdene, grau glasierte Wasserkrüge, 1 Maß haltig, mit Schnabel, Henkel, Holzsteller und Holzdeckel;
- 6 irdene glasierte Salzfüßchen, 3" im Durchmesser mit Holzdeckel;
- 6 nicht geschliffene Trinkgläser;
- 6 Gabeln und 6 Messer aus Holz;
- 6 Rechentafeln aus Schiefer sammt Griffel;
- 6 Wandkalender;
- 6 2 Fuß 3" breite, 6 Fuß lange, 6" dicke geheftete Matratzen, grauer Zwischüberzug mit afrikanischem Waldhaar (oder Seegras) gefüllt;
- 6 geflochtene Strohteppiche 2' 3" breit, 6' lang, auf welchen die Matratze zu liegen kommt;
- 6 keilförmige 26" breite, 18" hohe Kopfpöster, gleich den Matratzen gefüllt, geheftet;
- 6 aus Bast geflochtene Teppiche vor die Betten, 2 Ellen lang, 1/8 Ellen breit;
- 6 aufklappbare eiserne Betten, circa 50 Pfund schwer, sammt Befestigung an die Wand und Vergießen der Zapfenlöcher mit Blei.

Die nähere Beschreibung aller Gegenstände kann bei der gefertigten Straßhausverwaltung eingesehen werden.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen Offerte sind unter Anschluß des 10perc. Vadiums gut versiegelt am besagten Tage vor 12 Uhr Mittags an die gefertigte Verwaltung einzusenden.

Laibach, am 28. December 1870.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

(2815—2)

Nr. 2733.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in die Reassumirung der exec. Feilbietung der dem Johann Jakobin von Krajnc gehörigen, auf 540 fl. geschätzten Realität pecto. 12 fl. 55 kr. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

11. Jänner 1871,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beifuge hiergerichts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juli 1870.

(2803—3)

Nr. 2926.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Kobler von Littai gegen Anton Groznit von Zaverstnik wegen aus dem Vergleiche vom 4. December 1869, Z. 4096, schuldigen 117 fl. 62 1/2 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Stangen sub Urb.-Nr. 73 Rectif.-Nr. 78 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 389 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Jänner,

16. Februar und

21. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten November 1870.

(2880—3)

Nr. 18538.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Rupert von Zagdorf gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 122, Urb.-Nr. 137, Rectif.-Nr. 111 ad Grundbuch Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

18. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. October 1870.

(2843—3)

Nr. 5356.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Battic Hs.-Nr. 15 von Kleinabla, Bez. Haidenschaft, gegen Anton Sibil von Ustja Nr. 37 wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1868, Z. 4466, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gült Sankt Barbara pag. 149 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-

werthe von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Jänner;

28. Februar und

31. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. November 1870.

(2660—3)

Nr. 4978.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Mai 1870, Z. 2393, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stibil von Ustja Nr. 38 gegen Michael Stibil von dort Nr. 31 die auf den 10ten November 1870 angeordnete dritte Real-Feilbietung auf den

13. Jänner 1871,

mit Beibehalt des Ortes und des früheren Anhangs übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. October 1870.

(2890—3)

Nr. 5819.

Zweite exec. Feilbietung

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Franz Merhar von Niederdorf Nr. 76 gegen Franz Kromer von dort Nr. 33 pecto. 162 fl. c. s. c. die mit Beschrid von 17. August 1870, Z. 3629, auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang am

12. Jänner 1871,

früh 10 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten December 1870.

(2924—3)

Nr. 3670.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Premrou von Adelsberg in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Verendin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden Realität, wegen schuldigen 105 fl. gewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

27. Jänner 1871

in dieser Gerichtskanzlei anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. September 1870.

(2923—3)

Nr. 3576.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sever von Rußdorf die executive Feilbietung der der Theresia Ivanic von Hrenoviz gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 1 ad Pfarrgült Hrenoviz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar und

die dritte auf den

28. März 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsfuge bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. November 1870.